

Für Pakistan nach New York

Zum 18. Mal reiste eine Studierendengruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Mücklich nach New York, um ein Land beim NMUN-Rollenspiel zu vertreten. Im Jahr der Teilnahme-Volljährigkeit vertraten die Studierenden gemeinsam mit Studierenden der „Kobe City University of Foreign Studies“ das asiatische Land Pakistan. NMUN steht für „National Model United Nations“.

(BL) Sie waren ein Team aus neun Studierenden aus verschiedenen Studiengängen aller drei Standorte der Westfälischen Hochschule und reisten im April für fünf Tage nach New York, um gemeinsam mit Kommilitonen und Kommilitoninnen von der „Kobe City University of Foreign Studies“ in Japan das Land Pakistan zu vertreten. Zur Vorbereitung führen sie gemeinsam mit ihrem NMUN-Leiter Prof. Dr. Andreas Mücklich aus dem Recklinghäuser Fachbereich Wirtschaftsrecht nach Berlin und trafen dort den pakistanischen Botschafter, seine Exzellenz Dr. Mohammad Faisal. „Besonders hilfreich zur Anbahnung dieses Termins erwies sich die Unterstützung von Fatima Irfan, einer Studentin, die in Pakistan geboren wurde,“ erzählt Mücklich, „Irfan spricht Urdu und damit die National- und Amtssprache Pakistans.“ Gut eine Stunde, so Mücklich, nahm sich der Botschafter Zeit, um den Studierenden in der Uno-Sprache Englisch Fragen zur Politik in Pakistan, zur Arbeit eines Diplomaten und zu seiner Person zu beantworten. So vorbereitet bestiegen die Studierenden versehen mit allen Corona-Schutzmaßnahmen den Flieger in die USA und stellten sich nicht nur der (gespielten) Uno-Vollversammlung, sondern besuchten auch die

ständige Vertretung Pakistans bei der Uno. Botschafter Munir Akram gab den Studierenden bei einem überlangen Treffen von zwei Stunden Hinweise für ihr Verhalten als pakistanische Diplomaten während der NMUN-Konferenz. „Dass sich Munir Akram so viel Zeit für uns genommen hat, war eine besondere Ehre“, erzählt Prof. Dr. Andreas Mücklich nach der Rückkehr nach Recklinghausen, „Akram war bereits zweimal Präsident des Wirtschafts- und Sozialausschusses der UN, einer der wichtigsten Kammern. Außerdem war er einmal Präsident des UN-Sicherheitsrats.“

Mit einer so guten Vorbereitung begaben sich die Studierenden

gemeinsam mit ihren japanischen Kommilitonen und Kommilitoninnen von der „Kobe City University of Foreign Studies“ in die Konferenz. Mücklich zieht das Fazit: „2003 waren wir die erste Fachhochschule, die an dem seit 1927 veranstalteten Format der ‚Simulation der Arbeit des Völkerbunds‘ – dem Vorläufer der 1946 gegründeten Vereinten Nationen – teilgenommen hat. Jetzt im Jahr 2022 ist die Westfälische Hochschule die erste Hochschule für angewandte Wissenschaften, die mit der höchsten NMUN-Auszeichnung, dem ‚Outstanding Delegation Award‘ für ihre Arbeit belohnt wurde.“

Erfolgreiche Mission – glückliche Gesichter: Die Delegierten für Pakistan errangen als erste „University of Applied Sciences“ den „Outstanding Delegation Award“.
Foto: WH/AM



Als Geschenk hatte Prof. Dr. Andreas Mücklich (rechts) zum Besuch beim pakistanischen Botschafter Dr. Mohammad Faisal (links) in Berlin neben einem Bergmannshandtuch auch den Konferenz-Kapuzenpulli der Studierendengruppe der Westfälischen Hochschule mitgebracht. Foto: WH



In New York besuchte die deutsch-japanische Delegation Botschafter Munir Akram in der ständigen Vertretung Pakistans bei den Vereinten Nationen. Bei dem zweistündigen Gespräch bekamen die Studierenden viele Hinweise für eine erfolgreiche NMUN-Teilnahme. Foto: PMP